

## NIEDERSCHRIFT

über die am 06.10.2015 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene  
07. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),  
Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki,  
Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn,  
Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler,  
EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Gernot Bereuter

Schriftführerin: Karoline Willi

## T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2015
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Auftragsvergabe Kanal Auen, Geiter, Vögen
  2. Auslagerung Personalverwaltung an die Stadt Dornbirn
  3. Baubewilligung für Photovoltaikanlagen
  4. Baurechtsverwaltung (Zusammenarbeit mit Langenegg)
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.09.2015, die Protokolle des Ausschusses Gschlifstraße und des Bau- und Gestaltungsausschusses sowie die schriftlichen Berichte übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes und zwar „Auftragsvergabe Pumpwerk Geiter“ unter IV./5.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### **II. Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2015**

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 01.09.2015 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### **III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen**

Die Protokolle des Ausschusses Gschlifstraße sowie des Bau- und Gestaltungsausschusses werden zur Kenntnis genommen.

### **IV. Beratung und Beschlussfassung über**

#### **1. Auftragsvergabe Kanal Auen, Geiter, Vögen**

Der Vorsitzende informiert, dass der Auftrag für die Projektleitung zur Kanalerschließung Auen, Geiter, Vögen von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 27.1.2015 an die Firma Schmelzenbach Baumanagement, Riefensberg, vergeben wurde.

Die Angebote für die Grabungsarbeiten sind eingegangen. Die Ausschreibung erfolgte im Nicht-Offenen-Verfahren mit dem Vergabekriterium des niedrigsten Preises nach dem Billigstbieterprinzip. Die eingelangten sechs Angebote wurden von der Fa. Rudhardt und Gasser geprüft. Bestbieter ist die Firma Steurer, Riefensberg.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe des Auftrages an den Bestbieter, die Firma Steurer aus Riefensberg, zum Preis von € 103.381,18 netto.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Alexandra Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

#### **2. Auslagerung Personalverwaltung an die Stadt Dornbirn**

Ein Großteil der Bregenzerwälder Gemeinden (außer Bizau, Hittisau und Riefensberg) hat die Personalverwaltung an die Stadt Dornbirn ausgelagert. Die Vorteile liegen primär nicht in der Arbeitsentlastung, sondern in der Qualitätssicherung. Diese Dienstleistung wird von Spezialisten der Stadt Dornbirn abgewickelt, was besonders bei außertourlichen Vorkommnissen (z. B. Einstufungen, Abfertigungen, etc.) von großem Vorteil ist. Die Kosten für die Übernahme der Personalverwaltung (Begleitung des Personals über den gesamten Verlauf des Berufslebens incl. Gehaltsabrechnung) betragen € 10,50 pro Abrechnung je Dienstnehmer/-in. Der Tarif für diese umfassende Dienstleistung ist vorarlbergweit einheitlich geregelt. Die Stadt Dornbirn könnte ab 1. Jänner 2016 die Personalverwaltung der Gemeinde Riefensberg übernehmen.

Die Vor- und Nachteile dieser Auslagerung werden ausgiebig diskutiert. Die Gemeindeverwaltung versucht, mit einem niedrigen Personalstand auszukommen. Um die anfallende Arbeit bewältigen zu können, sind derartige Maßnahmen von Vorteil. Der Gemeindevorstand empfiehlt die Auslagerung der Personalverwaltung an die Stadt Dornbirn.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Auslagerung der Personalverwaltung der Gemeinde Riefensberg an die Stadt Dornbirn ab dem 1. Jänner 2016.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Baubewilligung für Photovoltaik- und Solaranlagen**

Mit Änderung des Baugesetzes ist ab 16. September 2015 keine Bewilligung mehr für die Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen notwendig. Sie können als „freies Bauvorhaben“ ausgeführt werden, wenn die vorgeschriebenen Punkte des Baugesetzes eingehalten werden.

In Riefensberg waren derartige Anlagen bislang anzeigepflichtig. Der Gemeindevorstand empfiehlt, keine Bauanzeigen mehr zu verlangen.

Zur besseren Information der Bauwerber soll eine Info-Broschüre erstellt werden. Der Bau- und Gestaltungsausschuss wird den Inhalt ausarbeiten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass PV- und Solaranlagen als freie Bauvorhaben ausgeführt werden können, wenn die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **4. Baurechtsverwaltung (Zusammenarbeit mit Langenegg)**

Die Angelegenheiten in der Baurechtsverwaltung werden immer umfangreicher. Um diese Agenden auch künftig mit einer entsprechenden Qualität erledigen zu können, soll eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langenegg erfolgen. Mario Nußbaumer, erfahrener Bauamtsleiter der Gemeinde Langenegg, könnte die Bearbeitung der Bauakten der Gemeinde Riefensberg übernehmen. Die Gemeinde Riefensberg bzw. der Bürgermeister der Gemeinde Riefensberg bleibt nach wie vor entscheidende Baubehörde. Die Entscheidung über die Bauvorhaben und die Ausfertigung der Bescheide geht von der Gemeinde Riefensberg aus. Lediglich die Bearbeitung der Bauvorhaben würde ausgelagert. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langenegg wäre ab sofort möglich.

Die Kosten betragen € 48,-/pro Stunde sowie das amtliche Kilometergeld von € 0,42/km. Die Gemeinde Langenegg würde die Stunden von Mario Nußbaumer (nach entstandenem Aufwand) an die Gemeinde Riefensberg verrechnen.

Die Vor- und Nachteile dieser Zusammenarbeit werden eingehend diskutiert. Auf Anfrage wird vom Vorsitzenden nochmals klargestellt - und dies wird auch nach außen kommuniziert, dass rein die Bearbeitung der Bauangelegenheiten von Mario Nußbaumer durchgeführt wird. Entscheidende Baubehörde ist nach wie vor die Gemeinde Riefensberg bzw. deren Bürgermeister.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langenegg bezüglich der Bearbeitung von Angelegenheiten in der Baurechtsverwaltung.  
Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

#### **5. Auftragsvergabe Pumpwerk Geiter**

Der Vorsitzende informiert kurz über das Projekt. Die Pumpentechnik wird in einen Schacht eingebaut. Die Zustimmungserklärungen aller betroffenen Grundeigentümer sind vorhanden. Für die Erstellung des Pumpwerkes sind vier Angebote eingelangt. Diese wurden von der Firma Rudhart und Gasser geprüft. Bestbieter ist die Firma KSB Österreich GmbH, Wien.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Arbeiten für das Pumpwerk an den Bestbieter, die Firma KSB Österreich GmbH, Wien, zum Preis von € 12.323,00 netto.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Details werden in den nächsten Tagen abgeklärt, so dass noch im Herbst mit dem Bauarbeiten begonnen werden kann.  
Die Ausschreibung der Elektro-Arbeiten ist im Gange.

#### **V. Berichte**

Der Vorsitzende berichtet über

- **die Projektpräsentation der neuen Glästmaschine für die Juppenwerkstatt am 29.09.2015.**

Der Vorsitzende sowie der Obmann der Juppenwerkstatt Herbert Dorn nahmen an der Projektpräsentation für die neue Glästmaschine am 29.09.2015 in der HTL Bregenz teil. Die Fertigstellung der Glästmaschine wurde von Prof. Nikolaus Peska für Sommer 2016 in Aussicht gestellt. Die Fältelmaschine steht vor der Fertigstellung. Eine Lieferung soll noch dieses Jahr erfolgen. Die Planung für die Adaption der Räumlichkeiten für die neuen Maschinen im Berkmann-Haus laufen bereits. Bei einem Gespräch mit Arch. DI

Gerhard Gruber werden die konkreten Raumbedürfnisse geklärt. Dann sollen die Planung und eine Kostenschätzung erfolgen.

- **den Krämermarkt am 29.09.2015.**

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Krämermarkt erstmals auf dem neuen Dorfplatz stattfinden. Neben vielen heimischen Ausstellern konnten die Bäuerinnen viele Riefensbergerinnen und Riefensberger sowie auch Gäste von Auswärts begrüßen.

- **die Sanierung der Außenwand der Juppenwerkstatt.**

Bei der Außenwand (Natursteinwand) der Juppenwerkstatt platzt der Verputz ab. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.09.2015 beschlossen, die Außenwand als Natursteinwand ausführen zu lassen, da bei erneutem Aufbringen eines Verputzes eine Haltbarkeit über längere Zeit nicht gewährleistet werden kann. Die Kosten für die Sanierung betragen ca. € 7.500,-.

- **das öffentliche WC im Gemeindehaus.**

Das öffentliche WC im Gemeindehaus soll saniert werden. Angebote werden eingeholt. Um das defekte Licht kümmert sich demnächst GV Herbert Fink.

- **die Verlegung des Wanderweges zwischen „Mattiso Spitz“ und „Hannesler Höhe“.**

Dieser Wanderweg, der zwar nicht als öffentlicher Wanderweg ausgewiesen ist, aber stark genutzt wird, soll in den Bereich der alten Lifttrasse verlegt werden. Somit kann ein Durchqueren des Feldes auf der Gst. Nr. 307/2 (Dorfer Höhe) vermieden werden. In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass Wanderer die Zäune offen ließen und der betroffene Landwirt das Vieh wieder einfangen musste.

## VI. Allfälliges

- Vizebgm. Walter Maurer regt an, einen wirklich behindertengerechten Zugang zur Kirche zu realisieren. Der derzeit als „behindertengerecht“ angeführte Weg übers Kies funktioniert nicht.
- GV Anton Bereuter fragt bezüglich der Vorgangsweise zur Benützung des Spielhus (Wer darf rein?) an.
- Eine Anfrage betrifft die Pläne von Raiffeisen bezüglich des zukünftigen Standortes. Die Verantwortlichen der Raiba haben zusammen mit einem Architekten die Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Dorfhuses besichtigt. Sie zeigten sich nicht abgeneigt und werden diese Standortvariante prüfen.
- Auf Anfrage berichtet der Vorsitzende, dass bezüglich „Räumliches Entwicklungskonzept“ DI Lorenz Schmidt voraussichtlich auf die November-Sitzung sowie ein Vertreter der Gemeinde Sulzberg auf eine der nächsten Sitzungen als Auskunftspersonen eingeladen werden.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 30.10.2015

Abgenommen am: